

Intendierte Lehr-/Lernziele

Die Teilnehmer/innen können

1. den Zusammenhang von Angst und Leistung beschreiben.
2. unterschiedliche Interventionsmethoden aus Sicht der Studierenden betrachten.
3. Studierenden wissenschaftlich fundierte, passende Psychoregulationsmethoden empfehlen.
4. unterschiedliche Handlungsstrategien für den Umgang mit ängstlichen Studierenden abwägen und auswählen.

Inhalte

Die Angst vor Prüfungen – mündlich oder schriftlich – wird im Sportstudium noch durch mögliche Ängste vor praktischen Elementen (z.B. Flick-Flack, Sprung vom 3-Meter-Brett) erweitert. Daher haben speziell Dozierende der DSHS in ihrem Arbeitsalltag mit Studierenden zu tun, die aufgrund ihrer individuellen Ängste nicht in der Lage sind, eine optimale Leistung abzurufen, bzw. sich der Leistungssituation komplett entziehen. In diesem Workshop haben Dozierende die Möglichkeit, sich untereinander über die auftretenden Situationen auszutauschen und den Umgang mit (prüfungs-) ängstlichen bzw. gestressten Studierenden mit Hilfe professioneller Anleitung zu verbessern. Es werden wissenschaftlich fundierte Strategien vorgestellt und gemeinsam reflektiert, so dass den Teilnehmenden durch die Veranstaltung ermöglicht wird, ihr eigenes Handlungsspektrum zu erweitern und die Studierenden in ihrem Studienalltag bestmöglich zu unterstützen.

Referent/innen

Anna Heese und Marion Sulprizio

Zielgruppe

Lehrtätige wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie Lehrbeauftragte der DSHS Köln. Lehrende anderer Hochschulen sind herzlich willkommen.

Termin

26.02.2019, 09:00 – 12:00 Uhr

Ort

Seminarraum 96- Nawi-Medi der DSHS Köln

Umfang

3 Arbeitseinheiten, anrechenbar im Basis- oder Erweiterungsmodul des Zertifikatsprogramms „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW. Der Workshop wird im Themenfeld Lehren und Lernen sowie in Studierende beraten anerkannt.

Gebühren

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.